Neuapostolische Kirche
Schweiz



Reisebericht 31.01.2023

Woche 5 / 2023

Was haben Wohlen AG und Málaga gemeinsam? Meines Wissens eigentlich nichts, ausser dass in dieser Woche beide auf meinem Reiseprogramm stehen.
Normalerweise sind auch die Tage, an denen Wochengottesdienste stattfinden, bis zum Aufbruch ausgefüllt mit Besprechungsterminen und anderen Verpflichtungen. Vor dem Gottesdienst in Wohlen AG konnte ich es an diesem Donnerstagabend wieder einmal einrichten, betagte Geschwister im Altersheim zu besuchen und mit ihnen Heiliges Abendmahl zu feiern. Es sind die Begegnungen, die mir persönlich sehr viel bringen und die ich nicht missen möchte.

Zusätzlich zur Gemeinde Wohlen war auch die Gemeinde Bremgarten AG eingeladen. Miteinander erlebten wir Einssein unter dem Wort Gottes. Ein schöner, gemeinsamer Chor und ein Musikensemble sangen und spielten Gott zur Ehre und uns zur Erbauung und Freude. Es ist für mich ein besonderes Gnadengeschenk, wenn die Wärme der Gemeinschaft einen starken Kontrast zur Kälte und Lieblosigkeit unserer Zeit bildet.

Auch im Natürlichen ging es an diesem Freitagmorgen von der Kälte in die Wärme. Rechtzeitig hob der Flieger in Zürich ab Richtung Andalusien in Südspanien. Der Zielort Málaga war nach gut zwei Stunden ruhigen Fluges erreicht. Strahlender Sonnenschein von einem wolkenlosen Himmel empfing mich. Einige Zeit später kam auch Apostel Camenzind an. Zum Auftakt dieses Wochenendes waren Besprechungen angesetzt. Gern nutze ich jeweils die Gelegenheit, eine kleine Apostel-/Bischofversammlung für das besuchte Land durchzuführen. Dazu gehört natürlich auch der neue Bischof Victor Alganza.

Schon früh hatte sich der Bezirkschor an diesem Samstagnachmittag versammelt, um in einer mehrstündigen Probe die Lieder für den kommenden Sonntag nochmal zu proben. Um unseren Dank gegenüber den Sängerinnen und Sängern zu zeigen, überraschten wir sie mit einem Besuch. So kamen auch wir in den Genuss des qualitativ hochstehenden Gesangs, der mit grossem Enthusiasmus und viel Emotion vorgetragen wurde. Für uns eine wunderschöne Einstimmung auf das kommende Erleben am Sonntag.

Den Abend nutzten wir, um den neuen Bezirksvorsteher und seinen Vertreter in ihre Aufgaben einzuführen und über die Schwerpunkte der künftigen Tätigkeit zu sprechen.

Wie bereits zuvor begrüsste uns auch am Sonntagmorgen strahlender Sonnenschein. Der Gottesdienst war auf 11 Uhr angesetzt worden, damit alle Geschwister aus dem Bezirk Sur in teils mehrstündiger Reise eintreffen konnten.

Die Fröhlichkeit und Begeisterung in der grossen Gemeinde übertrug sich auf alle Anwesenden. Estoy muy feliz de adorar en esta grande comunidad (Ich bin sehr glücklich, in dieser grossartigen Gemeinschaft Gottesdienst zu feiern). Diese Freude ist absolut ansteckend und lässt andere Gefühle zurücktreten. Mein Übersetzer musste heute einen grossen Einsatz leisten. Vier Kinder und zwei Erwachsene durften die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Nach der Feier des Heiligen Abendmahls für die Entschlafenen folgten weitere Handlungen.

… doch zuerst will ich kurz innehalten und ein besonderes Erlebnis schildern, das einer der beiden Repräsentanten für die Verstorbenen am gestrigen Abend erlebte. Vor 25 Jahren verstarb sein Grossvater an Heiligabend. In grosser Trauer hatten sich die Angehörigen versammelt. Verständlicherweise wollte keine rechte Weihnachtsstimmung aufkommen. Aus dem Radio ertönte ein englischsprachiges Lied, das die Herzen berührte. Gestern Abend, nachdem ihm sein Dienst eröffnet wurde, stellvertretend für die Seelen aus der jenseitigen Welt das Abendmahl zu empfangen, stieg unser Bruder ins Auto und stellte das Autoradio an. Was ertönte aus den Lautsprechern? Eben dieses Lied, das damals ertönte. Ein wunderschöner Gruss aus der jenseitigen Welt…

Im Anschluss an den berührenden Augenblick des Heiligen Abendmahls für die Entschlafenen wurde Bischof Victor Alganza von seiner Verantwortung als Bezirksvorsteher des Bezirkes Sur entlastet und im Bezirksevangelisten Carlos Beunza ein neuer Bezirksvorsteher beauftragt. Zudem konnte im Evangelisten Germán Martyniuk (Vorsteher von Almeria) ein Vertreter für den Bezirksvorsteher ernannt werden.

Mein Heimflug über Brüssel nach Zürich war relativ früh angesetzt, so dass ich mich dieses Mal leider nicht persönlich von den Geschwistern verabschieden konnte. Mit einer Vielzahl von Eindrücken im Herz geht es zurück ins winterliche Zürich.